

Zuständige/r Sozialarbeiter/in:
 Zuständige/r Sachbearbeiter/in:

Hilfe bei der Wohnungssuche

1) Wann darf ich aus dem Wohnheim ausziehen?

Die Stadt Münster verfolgt das Integrationsziel, Flüchtlingen einen fairen Zugang zu Wohnraum zu ermöglichen. In der Zeit der dezentralen Unterbringung in den städtischen Übergangwohnheimen soll Flüchtlingen daher unter anderem die Befähigung zu eigenständigem Wohnen in einer für sie neuen Kultur vermittelt werden. Wenn Sie in Münster ausreichend zurechtkommen, Ihren Alltag selbständig organisieren können und aus dem Wohnheim ausziehen möchten, sprechen Sie mit Ihrem/r Sozialarbeiter/in. Gemeinsam können Sie überlegen, ob ein Umzug in eine Privatwohnung möglich ist. Wichtig ist es dabei zu klären, ob die sozialhilferechtlich angemessenen Mietkosten berücksichtigt werden können (siehe Ziffer 2) und der Umzug in ein Quartier ohne besonderen Entwicklungsbedarf (siehe Ziffer 4) vorgesehen ist.

2) Wie hoch darf die Miete sein?

Die maximale Kaltmiete und Nebenkosten sind gesetzlich vorgegeben und müssen sich an der unten angegebenen Tabelle orientieren.

- Kaltmiete (KM) = Grundmiete
- Nebenkosten (NK)/Betriebskosten = Abgaben zusätzlich zur Miete (z.B. Müllabfuhr, Steuern, Abwasser, etc.)
- Heizkosten (HK)/Strom = sind sehr individuell und werden deshalb in dieser Prüfung zunächst nicht berücksichtigt!

Angemessene Werte für Kaltmiete und Nebenkosten

Folgende Werte gelten, unabhängig von der Einzelfallprüfung, als abstrakte Maximalwerte:

Anzahl der Personen im Haushalt	Wohnflächenobergrenzen in den WNB NRW	Kaltmiete je m ² ¹	Nebenkosten je m ²	Gesamtbetrag aus angemessener Kaltmiete plus angemessenen Nebenkosten	
				in €	
	in m ²			Normale Werte	Werte bei hoher Energieeffizienz
1	50	7,07	2,00	453,50	489,00
2	65	6,58	2,00	557,70	600,60
3	80	6,27	2,00	661,60	712,00
4	95	6,35	2,00	793,25	854,05
5	110	6,63	2,00	949,30	1.021,90
6	125	6,71	2,00	1.088,75	1.172,50
7	140	6,55	2,00	1.197,00	1.288,00
ab 8	Einzelfallentscheidung				

Gesamtbetrag =
(Kaltmiete
+ Nebenkosten)!!!

Ist der eine Kostenbereich (Grundmiete oder Nebenkosten) angemessen, der andere nicht, und übersteigt deren Summe den angemessenen Gesamtbetrag nicht, sind die Gesamtkosten als angemessen anzuerkennen. Das gilt nicht, wenn die Relation zwischen den beiden Kostenbereichen offensichtlich unstimmtig ist.

Bei ungewöhnlich hohen Quadratmeterpreisen bei der Kaltmiete ist im Rahmen der konkreten Angemessenheit im Einzelfall zu prüfen, ob eine Mietpreisüberhöhung (§ 5 Abs. 2 Wirtschaftsstrafgesetz) vorliegt. Das konkrete Vorgehen ist unter Nr. 4.2 dieser Verfügung beschrieben.

- **Achtung: Die Sachbearbeiter/Innen im Sozialamt, bzw. im Jobcenter prüfen neben den angemessenen Werten auch noch weitere Kriterien, die zu einer Ablehnung des Wohnungsangebotes führen können!!!**

3) Wie gehe ich vor bei der Wohnungssuche?



4) Was muss ich beachten?

- Es gibt in Münster sog. *Gebiete mit besonderem Entwicklungsbedarf*. Dazu gehören Angelmodde Waldsiedlung, Berg Fidel und große Teile von Kinderhaus und Coerde. Der Zuzug in diese Stadtteile kann nur im Rahmen eines Einzelentscheids gestattet werden. Sollten Sie eine Wohnung in diesen Bereichen gefunden haben, halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem/r Sozialarbeiter/in.
- *Berufstätige* müssen i.d.R. einen Eigenanteil zur Miete leisten. Bitte halten Sie in diesem Fall Rücksprache mit Ihrem/r Sachbearbeiter/in.
- In Einzelfällen kann nach Absprache mit dem/der Sachbearbeiter/in ein Makler beauftragt werden (Achtung!: wenn der Vermieter den Makler beauftragt hat werden die Kosten nicht übernommen!)

5) Wo kann ich Wohnungsangebote finden?

- Internet: → Auf den meisten Seiten kann man eine E-Mail-Benachrichtigung einrichten, wenn neue Treffer zum eigenen Suchprofil eingehen
 - www.wg-gesucht.de
 - www.kleinanzeigen.ebay.de/anzeigen/s-wohnung-mieten/muenster/c2031929
 - www.immobilienscout24.de
 - www.nadann.de/Kleinanzeigen/Rubrik/Biete+Wohnen#
 - www.immo.muensterlandzeitung.de/Angebot
 - www.wohnungen-muenster.immowelt.de/
 - www.immonet.de/nordrhein-westfalen/muenster-wohnung-suchen.html
 - www.immowelt.de/suche/muenster/wohnungen
 - www.wn-immo.de/start.html
- Wohnungsgenossenschaften:
 - **Wohn- und Stadtbau**, Steinfurterstr. 60, Montag 13-16Uhr, Dienstag und Mittwoch 8.30-12Uhr und Donnerstag 13-17.30Uhr → Anmeldebogen ausfüllen und auf Warteliste setzen lassen (geht auch online: <http://www.wohnstadtbau.de/mietwohnungen.php?n2=kundenbogen>)
 - **LEG Wohnen NRW**, Hammerstr. 216-226, Montag – Donnerstag 8-17Uhr, Freitag 8-13Uhr → Anmeldebogen ausfüllen und auf Warteliste setzen lassen (geht auch online: http://www.leg-wohnen.de/fileadmin/user_upload/Assets/PDFs/Downloads/301100_Fragebogen_fuer_Wohnungsinteressentenab_2015-10-28.pdf)
 - **Sahle Wohnen Gievenbeck**, Toppheideweg 1, Montag 10-12Uhr, Dienstag 16-18Uhr, Donnerstag 14-16Uhr
 - **Sahle Wohnen Kinderhaus**, Killingstr. 2, Montag 16-18Uhr, Dienstag 14-16Uhr, Donnerstag 10-12Uhr → Anmeldebogen ausfüllen und auf Warteliste setzen lassen (geht auch online: http://www.sahle-wohnen.de/media/1341583173_m00200_interessentenbogen_interaktiv.pdf)
 - **Vivawest Wohnen GmbH**, Büro in Münster: An der Meerwiese 15, Dienstag 9-11Uhr und 14- 15Uhr, Tel.: 02382/981827207 (Herr Kleinschmidt)
 - **Hermes Hausverwaltung AG**, Regionalbüro Münster, Brüningheide 67, Tel.: 2013270
 - **Hausverwaltung Günter Voss**, Bahnhofsallee 36, 48653 Coesfeld (→ Selbstauskunftsbogen: http://www.immo-voss.de/wp-content/formulare/pdf_selbst.pdf)

- **Wohnungsverein Münster von 1893 e.G.**, Schnorrenburg 21, Tel.: 289850, Montag – Donnerstag 8.30-12Uhr und 14.30-16Uhr, Freitag 8.30-12Uhr (Kundenbogen: http://www.wohnungsverein-muenster.de/download_s/kundenbogenneu.pdf)
- **Bauverein Ketteler**, Kappenberger Damm 58d, Tel.:482100, Montag-Donnerstag 8-13Uhr und 13.30-16.30Uhr, Freitag 8-12.30Uhr (Fragebogen für Wohnungsinteressenten: http://www.bauverein-ketteler.de/_wp2013/?page_id=240)
- **WohnSieGer GbR**, Sprickmannstr. 11, 2.OG links, Montag 16.30-17.30Uhr www.ohnsieger.de; Tel.: 02582/991542
- Weitere Möglichkeiten:
 - **Wohn-In**, Hammerstr. 26c; Montag- Freitag 9-19Uhr, Samstag 9-14Uhr
 - **GGUA TIB Café**, Hafenstraße 3-5, Montag 9-12Uhr
 - **Zeitungen:** WN und MZ am Samstag
 - Gratis-Heft **NaDann** (erscheint mittwochs und ist an vielen Orten in der Innenstadt erhältlich)

6) Was ist ein Wohnberechtigungsschein (WBS) und wie kann ich einen bekommen?

- Achtung: WBS bekommen nur Menschen die mindestens ein Jahr Bleibeperspektive haben! (Nicht bei Aufenthaltsgestattung, bei Duldung nur in seltenen Fällen → Bitte erst Rücksprache mit Sozialarbeiter/in halten!)
- Benötigt man für den Einzug in eine Sozialwohnung
- Den Antrag auf einen WBS kann man beim Amt für Wohnungswesen der Stadt Münster stellen, Stadthaus 3. Albersloher Weg 33, Montag – Mittwoch und Freitag 8-12Uhr, Donnerstag 15-18Uhr
- In der Anlage 3 erfahren Sie welche Unterlagen Sie für die Beantragung benötigen
- Personen, die einen WBS besitzen können beim Amt für Wohnungswesen zusätzliche Unterstützung bei der Wohnungssuche beantragen

7) Was muss ich beachten, wenn ich eine Wohnung gefunden habe?

Schlüsselübergabe/Übergabeprotokoll:

- Es ist üblich am Tag der Schlüsselübergabe mit dem Vermieter ein „**Übergabeprotokoll**“ zu machen. Darin wird alles aufgeschrieben, was in der Wohnung kaputt ist, bzw. noch repariert wird, Zählerstände von z.B. Strom, Gas, Wasser, und wie viele Schlüssel übergeben wurden. Dies dient zur Absicherung des Mieters. (Siehe Anlage 4)

Abtretungserklärung oder Dauerauftrag:

- Viele Vermieter möchten zu ihrer Sicherheit eine „**Abtretungserklärung**“ abschließen. Diese unterschreiben Sie bei Ihrem zuständigen Sachbearbeiter im Sozialamt oder Jobcenter. Solange Sie (ausreichende) Leistungen beziehen, wird die Miete dann direkt von der Stadtkasse an den Vermieter bezahlt. Sonst müssen Sie jeden Monat die Miete an den Vermieter überweisen. Dafür bietet sich ein Dauerauftrag an, den man bei seiner Bank dafür einrichten kann. Dann wird die Miete jeden Monat automatisch überwiesen.

Versorgungsvertrag für Strom/Gas:

- Sie müssen beim Vermieter nachfragen, ob sie einen **eigenen Versorgungsvertrag für Strom und evtl. auch für Gas** abschließen müssen. Dies hängt auch von der Art der Heizung ab. Falls dies so ist, benötigen Sie den Zählerstand der Ablesegeräte aus der Wohnung (manchmal auch im Keller oder Flur). Damit gehen sie zu einem Stromanbieter und schließen einen Versorgungsvertrag. In Münster gibt es z.B. die Stadtwerke, Hafenplatz 1, 48155 Münster., Tel. 0251-6941234, Montag – Freitag 9-18Uhr

Haftpflichtversicherung und Hausratversicherung:

- Eine **Haftpflichtversicherung** übernimmt Schadensersatzansprüche Dritter beispielsweise wenn man das Eigentum anderer nicht absichtlich beschädigt.
- Eine **Hausratversicherung** versichert die Einrichtung eines Haushaltes z.B. gegen Feuer, Wasser (Rohrbruch), Raub, Vandalismus, etc.
- Beide Versicherungen können bei privaten Versicherungsunternehmen (z.B. HUK, AXA,...) abgeschlossen werden und sind für Menschen die in Privatwohnungen leben ratsam. Sollte es zu Schadensfällen kommen (z.B. eine defekte Waschmaschine läuft aus) übernimmt die Versicherung die häufig sehr hohen Kosten der Reparatur/Sanierung der Wohnung. Bitte informieren Sie Ihren Sachbearbeiter im Sozialamt oder Jobcenter, wenn Sie eine solche Versicherung abgeschlossen haben.

Rundfunkgebühren (GEZ):

- Der Rundfunkbeitrag finanziert in Deutschland die Öffentlich Rechtlichen Medien (Fernsekanäle ARD, ZDF und Radio Deutschlandfunk) und muss von jedem Haushalt gezahlt werden. Pro Wohnung fallen monatlich 17,50€ an. Wer Sozialleistungen wie Asylbewerberleistungen oder Arbeitslosengeld II vom Jobcenter bezieht kann sich befreien lassen. In Anlage 7 finden Sie sowohl die Formulare für die GEZ-Anmeldung als auch für die GEZ-Befreiung.

Ummeldung Ausländerbehörde:

- Nach dem Umzug in die Privatwohnung müssen Sie **innerhalb von 7 Tagen** bei der Ausländerbehörde ummelden, indem Sie dort Ihre neue Adresse angeben. Dafür benötigen sie eine **vom Vermieter ausgefüllte Wohnungsgeberbescheinigung!** (Siehe Anlage 5)

Ummeldung Schule/Kita:

- Bitte teilen Sie nach dem Umzug Ihre neue Adresse bei der Schule bzw. in der Kita Ihrer Kinder mit. (z.B. mit dem Vordruck Anlage 6)

Ummeldung Jobcenter:

- Wenn Sie Leistungen vom Jobcenter empfangen teilen Sie nach dem Umzug dem Jobcenter bitte schnellstmöglich Ihre neue Adresse mit.

Überlegen Sie, wem Sie außerdem Ihre neue Adresse mitteilen müssen, z.B. Ihrer **Bank, Krankenkasse, Ärzten** etc.

Es bietet sich an bei der Post einen sogenannten „**Nachsendeantrag**“ zu stellen. Dann wird ihre Post bis zu ein Jahr automatisch an die neue Adresse umgeleitet. Sie müssen diesen spätestens 5 Werktage vor ihrem Umzug bei einer Post Filiale in Auftrag geben (für 12 Monate kostet dies ca. 25€).

8) Anlagen:

- 1) Mietangebot Sozialamt
- 2) Mietangebot Jobcenter
- 3) Information und Antrag WBS und Hilfe bei der Wohnungssuche
- 4) Übergabeprotokoll
- 5) Wohnungsgeberbescheinigung
- 6) Vordruck zur Ummeldung von Adressen
- 7) GEZ- Anmeldung und GEZ-Befreiung
- 8) Laufzettel Anmietung und Bezug einer Wohnung

Anlage 1: Mietangebot Sozialamt

Vermieter/Vermieterin (Name, Anschrift, Telefon)

Mieter/Mieterin (Name, Anschrift)

Der Mieter / Die Mieterin ist Hauptmieter/in Untermieter/in
Das Wohnhaus wurde erstellt am _____
Der Mieter/Die Mieterin hat die Wohnung bezogen am _____
Miete wurde gezahlt ab _____
Lage der Wohnung (z. B. 1. Obergeschoß links) _____

Wurde die Wohnung mit öffentlichen Mitteln gefördert? ja nein
Wurde die Wohnung modernisiert? ja, am _____ nein

Die Wohnung ist ausgestattet mit Bad / Dusche Sammelheizung
Die Beheizung erfolgt mit Kohle / Koks Heizöl Erdgas Strom Fernwäme Andere: _____
Die Warmwasserbereitung erfolgt unabhängig von der Zentralheizung auf Kosten des Mieters ja nein

Wie ist die Wohnung vermietet:
a) leer ja
b) vollmöbliert ja _____ m² nein
c) teilmöbliert ja _____ m² nein

Die Wohnung besteht aus _____ Räumen mit _____ m², hiervon untervermietet / gewerblich genutzt _____ Räume mit _____ m²

Die monatliche **Gesamtmiete** für die Gebrauchsüberlassung des Wohnraumes (einschl. Umlagen, Vergütungen und Zuschlägen) beträgt Euro _____
Bitte beachten Sie die Angaben zu separaten Versorgungsverträgen

- In der monatlichen **Gesamtmiete** sind enthalten
- a) Kaltwasser / Treppenhausbeleuchtung Euro _____
 - b) Fernsehantenne / Aufzug Euro _____
 - c) Betriebskosten für Heizung Euro _____
 - d) Betriebskosten für Warmwasser Euro _____
 - e) Möbel Euro _____
 - f) gewerbliche Nutzung / Untervermietung Euro _____
 - g) Waschmaschine / Kühlschrank Euro _____
 - h) Garage Euro _____
 - i) allg. Nebenkosten (z. B. Grundsteuer, Entwässerung, Müllabfuhr, Haftpflichtversicherungen etc). Euro _____

! Separate Versorgungsverträge nein ja **Kosten** ► Euro _____

Der Mieter / Die Mieterin ist mit dem Vermieter / der Vermieterin verwandt: ja nein

Ich versichere, daß die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind.

Hinweis: Die personenbezogenen Daten gebe ich aufgrund des Wohngeldgesetzes an.

Vermieter/in / Verwalter/in (Unterschrift/Datum)

Anlage 2: Mietangebot Jobcenter

_____ (Datum)

- Mietangebot
- Mietbescheinigung

Vermieter/Vermieterin (Name, Anschrift, Telefon)

Mieter/Mieterin (Name, Anschrift, Telefon)

Anschrift der anzumietenden Wohnung

Der Mieter/die Mieterin wird die Wohnung beziehen am: _____

Der Mieter/ die Mieterin hat die Wohnung bezogen am: _____

Miete wird gezahlt ab: _____

Ist eine Kautionsleistung zu leisten?

- nein
- ja, in Höhe von _____

Anzahl der in der Wohnung (im Haushalt) lebenden Personen: _____

Die Wohnung ist ausgestattet mit:

- Bad/Dusche
- Ofenheizung
- Einbauküche/Single-Küche
- Waschkeller mit Münzwaschmaschine

Sammelheizung

(Als Sammelheizung ist eine Zentral- od. Etagenheizung anzusehen, an die alle Wohn- und Schlafräume der Wohnung angeschlossen sind; entsprechendes gilt auch für Elektrospeicheröfen, Gasöfen, Kachelöfen, Mehrraumheizung sowie Zentral versorgte Öl-Einzelofenheizung)

Die Wohnung wird beheizt mit:

- Kohle/Koks
- Heizöl
- Erdgas
- Strom
- Fernwärme
- Erdwärme

Die Wohnung wird/ist vermietet:

- leer
- möbliert mit: _____

Staffelmiete:

- nein
- ja (bitte Miethöhen beifügen)

Die Wohnung besteht aus

Raum/Räume	m ²

Baujahr des Hauses

--

davon untervermietet/gewerblich genutzt

Raum/Räume	m ²

Zusammensetzung der monatlichen Miete:

1. Kaltmiete: _____ €

2. Betriebs-/Nebenkosten: _____ €

3. Heizkosten: _____ €

4. Warmwasseraufbereitungskosten sind in den Heizkosten enthalten

ja nein

5. Kosten für Haushaltsstrom, wenn keine separate Abrechnung mit den Stadtwerken: _____ €

6. Kosten für Garage oder Pkw-Abstellplatz: _____ €

Kann die Wohnung auch ohne o. g. Garage oder Pkw- Abstellplatz angemietet werden?

ja nein

Sofern nein angekreuzt wurde. Ist eine Untervermietung der Garage bzw. des PKW- Abstellplatzes zulässig?

ja nein

Die monatliche Gesamtmiete für die Gebrauchsüberlassung des Wohnraumes beträgt (Summe Ziffer 1 bis 6): _____ €

Für Heiz- und Mietnebenkosten wird eine jährliche Abrechnung erstellt

ja nein

Der Mieter/die Mieterin ist mit dem Vermieter/der Vermieterin

verwandt nicht verwandt

Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind.

(Vermieter/Vermieterin; Verwalter/Verwalterin (Unterschrift, Datum))

Anlage 3: Information des Amtes für Wohnungswesen zum Wohnberechtigungsschein

**Notwendige Unterlagen zum Antrag auf - Erteilung eines Wohnberechtigungsscheines -
Vermittlung einer Sozialwohnung - Freistellungen**

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr: 8.00 – 12.00 Uhr nur Do.: 15.00 – 18.00 Uhr (Telefonnummer siehe 2. Seite)

Unvollständige Anträge können wir nicht entgegennehmen bzw. bearbeiten.

Grundsätzlich benötigen wir von allen Personen, die in die Wohnung einziehen möchten, Nachweise über die gesamten Einkünfte ab dem 01.01.2015, wenn der Wohnberechtigungsschein 2016 beantragt wird. Die Gebühren für einen Wohnberechtigungsschein betragen bis zu 20 €.

1. Ausweise für alle Personen:

- gültige Personalausweise für deutsche Staatsbürger
- Pässe (inklusive ein gültiger Aufenthaltstitel nach dem Ausländerrecht) für ausländische Staatsangehörige und dessen Familienangehörige
- Geburtsurkunde für Kinder unter 16 Jahren

2. Erwerbstätige:

- alle Verdienstbescheinigungen seit dem **01.01.2015**
- Arbeitsvertrag, wenn eine neue Arbeitsstelle angenommen wurde oder wird und Verdienstbescheinigungen nicht vorgelegt werden können.

3. Arbeitslose:

Bescheide des Jobcenters oder der Arbeitsagentur ab dem **01.01.2015** (gegebenenfalls auch Verdienstbescheinigungen vom vorherigen Arbeitgeber, Arbeitslosenbescheinigung), aktuellen Bewilligungsbescheid **und** Kontoauszug mit letzter Zahlungsüberweisung des Jobcenters.

4. Bezieher von Grundsicherung/ Hilfe zum Lebensunterhalt:

Sozialhilfebescheide oder Bestätigung über den Leistungszeitraum seit dem **01.01.2015** durch das jeweilige Sozialamt **und** Kontoauszug von der letzten Zahlung des Sozialamtes.

5. Rentner:

aktuelle Rentenbescheide (Altersruhegeld - Witwenrente - Werksrente - Zusatzrente - Pension - Waisenrente)

6. Auszubildende:

Ausbildungsvertrag und letzte Verdienstabrechnung (siehe Erwerbstätige)
gegebenenfalls Nachweis über Berufsausbildungsbeihilfe oder Elternunterhalt
Kindergeldbescheid (wenn der/die Auszubildende volljährig ist)

7. Selbständige:

Der letzte verfügbare Steuerbescheid und
Bescheinigung des Steuerberaters über die Höhe der Privatentnahmen
Gewinn- u. Verlustrechnung des aktuellen Jahres
evtl. Nachweis über ein Existenzgründungsdarlehen

8. Krankenversicherte/ Rentenversicherte/ Steuerzahler

(Soweit dies nicht aus den bereits genannten Unterlagen ersichtlich ist)
evtl. Nachweis über eine private/freiwillige/studentische Kranken- und Pflegeversicherung
evtl. Nachweis über eine private/freiwillige Rentenversicherung
evtl. den letzten Steuerbescheid/Vorauszahlungsbescheid

9. Vollmacht - wenn der WBS für andere Personen beantragt wird

10. Heiratsurkunde – wenn nicht länger als 5 Jahre verheiratet

11. Schulbescheinigung bei Kindern ab 16 Jahren

12. Studierende:

Studienbescheinigung für das jeweilige Semester (WS/SS)
BAföG-Bescheid
Nachweis über die Höhe des Unterhalts einschließlich Kindergeld (Bescheinigung der Eltern)
sonstiges Einkommen aus Arbeitsverhältnissen seit dem 01.01.2015

13. Schwangere:

Mutterpass oder ärztliche Bescheinigung mit Angabe des errechneten Entbindungstermins

14. Elterngeld:

Bescheid über das Elterngeld

15. Geschiedene:

Scheidungsurteil mit Regelung über Unterhalt oder
Nachweis über die Unterhaltszahlungen

16. Getrennt lebende Eheleute

gegebenenfalls Sorgerechtsbescheinigung vom Gericht oder Rechtsanwalt für minderjährige Kinder
Nachweis über den zu erwartenden gesetzlichen Unterhaltsanspruch
Nachweis über die Unterhaltszahlungen

17. Minderjährige:

Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten

18. Schwerbehinderte:

Schwerbehindertenausweis bzw. Bescheid vom Versorgungsamt
eventuell Bescheinigung des Sozialamtes über Hilfe zur Pflege
Bescheid über Pflegegeld der Krankenkasse
Rollstuhlfahrer sollten sich über die erforderlichen Nachweise beim Amt für Wohnungswesen informieren

19. Nachweis über Gründe des Wohnungswechsels:

zum Beispiel schriftliche Kündigung der Wohnung oder gerichtliches Urteil zur Räumung

20. Haftentlassene - Haftbescheinigung

Hinweis: In Einzelfällen können noch weitere Unterlagen erforderlich sein. Dies ergibt sich dann aus einem Beratungsgespräch mit den zuständigen Sachbearbeiterinnen.

Haben Sie noch Fragen? Dann können Sie uns unter folgenden Telefonnummern erreichen:

02 51/4 92-64 05

02 51/4 92-64 71

02 51/4 92-64 77

02 51/4 92-64 78

Telefonische Anfragen können Sie an das Amt für Wohnungswesen am Montag, Dienstag und Mittwoch von 8 – 16 Uhr, am Donnerstag von 8 – 18 Uhr und am Freitag von 8 – 13 Uhr richten. Bitte beachten Sie, dass telefonische Auskünfte während der Öffnungszeiten (s.o.) nur eingeschränkt gegeben werden können.

Stadt Münster

Amt für Wohnungswesen

Stadthaus 3, Bauteil E (5. OG)

Albersloher Weg 33

48155 Münster

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch:

Donnerstag (**nur nachmittags**):

Freitag:

08:00 bis 12:00 Uhr

15:00 bis 18:00 Uhr

08:00 bis 12:00 Uhr

Antrag auf einen Wohnberechtigungsschein (WBS)

Bitte füllen Sie den Antrag vollständig aus. Die zur Bearbeitung notwendigen Unterlagen entnehmen Sie bitte dem **Informationsblatt**.

Die Erteilung des Wohnberechtigungsscheins ist gebührenpflichtig (maximal bis 20 Euro).

1. Antragssteller/ Antragsstellerin

Name:		Vorname:	
Geburtsdatum:		Telefonnummer:	
		E-Mail:	
Anschrift: (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)			
Familienstand: <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet seit: _____ <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> getrennt lebend <input type="checkbox"/> geschieden			
Staatsangehörigkeit:		Aufenthaltserlaubnis bis:	
Schwerbehinderung liegt vor mit _____ %		Schwerbehindertenausweis gültig bis:	
Merkmal im Schwerbehindertenausweis: <input type="checkbox"/> G <input type="checkbox"/> aG <input type="checkbox"/> H <input type="checkbox"/> B		Pflegebedürftigkeit liegt vor: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein Pflegestufe:	

2. Einkünfte des Antragsstellers seit dem 1.1.2015 (Nachweise bitte beifügen)

Welche Nachweise Sie benötigen, steht auf dem Informationsblatt .	
<input type="checkbox"/> Erwerbseinkommen:	
<input type="checkbox"/> Rente(n)/Pension:	
<input type="checkbox"/> Grundsicherung/ ALG II (Hartz IV):	
<input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld I:	
<input type="checkbox"/> Unterhalt:	
<input type="checkbox"/> Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit:	
<input type="checkbox"/> Sonstige Einkünfte:	
<input type="checkbox"/> Mein Einkommen wird sich zukünftig verändern, weil:	

3. Angehörige

Werden Sie die Wohnung zusammen mit weiteren Personen beziehen?	
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja (Bitte füllen Sie das Beiblatt für haushaltsangehörige Personen aus (gelb))	
Die Einkommensnachweise aller Personen mit Einkommen sind beizufügen.	

4. Ich gehöre bzw. ein Haushaltsangehöriger gehört zu folgendem Personenkreis

Kinderreich (3 und mehr Kinder)	Haushalt mit Kindern	Alleinerziehend
Älterer Mensch (ab 60 Jahre)	Wohnungslos	Bezieher von ALG II
Bezieher von Grundsicherung/ Hilfe zum Lebensunterhalt		Studierende
Ich bin von der AMS/ Sozialamt zur Senkung der Wohnungskosten aufgefordert worden (Aufforderungsschreiben mitbringen)		
Dauerhaft auf einen Rollstuhl angewiesen (Ärztliche Bescheinigung beifügen)		Schwanger (Mutterpass mitbringen)
Junges Ehepaar/Lebenspartnerschaft(nicht länger als 5 Jahre verheiratet/beide nicht älter als 40 Jahre) (Urkunde beifügen)		wohnt derzeit nicht in Münster

5. Gründe für den Wohnungswechsel

Miete ist zu hoch	Heiz-/Nebenkosten sind zu hoch	Wohnung ist zu klein
Wohnung ist zu groß	Kündigung durch Vermieter/ Räumungsurteil	
keine gemeinsame Whg	Trennung v. Partner	
Lage der Wohnung	schlechte Verkehrsanbindung zum Arbeits-/Studienplatz	
Schlechtes Wohnumfeld	Unzureichende Ausstattung der Wohnung	
Sonstige Gründe:		

6. Angaben zur jetzigen Wohnung

freifinanziert	öffentlich gefördert (mit WBS)	Eigentumswohnung -/heim
Notunterkunft	im elterlichen Haushalt	in einem Wohnheim
Zimmer in WG	ohne eigene Wohnung	bei Verwandten/Bekanntem
Größe in qm:	Zahl der Wohnräume ohne Küche:	Warmmiete:
		Etage:
		Aufzug im Gebäude: Ja nein

7. Hilfe bei der Wohnungssuche

Benötigen Sie Unterstützung bei der Wohnungssuche durch das Amt für Wohnungswesen? nein ja (Bitte füllen Sie das Formular für die Wohnungssuche aus)

8. Unterschrift

Ich versichere, dass die Angaben in dem Antrag zum WBS, dem Formular für Haushaltsangehörige und eventuell den Einkommenserklärungen richtig und vollständig sind. **Mir ist bekannt**, dass falsche Angaben als Falschbeurkundung und Betrug verfolgt und bestraft werden können. Die Wohnung darf nur als **Hauptwohnung/ alleiniger Wohnsitz** genutzt werden. Sie muss **dauerhaft** (für mindestens ein Jahr) durch mich und meine Haushaltsangehörigen bewohnt werden. Meine personenbezogenen Daten in diesem WBS-Antrag werden aufgrund der §§ 13 - 15, 18 und 25 des Gesetzes zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen erhoben (WFNG NRW). Arbeitgeber und Finanzämter sind verpflichtet, Auskünfte zum Einkommen zu erteilen, wenn berechtigte Zweifel an der Richtigkeit der Angaben bestehen.

Datum/Unterschrift:

Formular für weitere haushaltsangehörige Personen: Seite 1

Name des Antragsstellers:		
2. Person	Name:	Geburtsdatum:
Vorname:		Art der Haushaltszugehörigkeit: Lebensgemeinschaft Verwandtschaft:
Anschrift:		
ledig:	verheiratet seit:	getrennt lebend: geschieden: verwitwet:
Staatsangehörigkeit:		Aufenthaltserlaubnis bis:
Schwerbehinderung liegt vor mit: %		Schwerbehindertenausweis gültig bis:
Merkmal im Schwerbehindertenausweis: G aG H B		Pflegebedürftigkeit liegt vor: Ja nein Pfleigestufe:
Einkünfte des Haushaltsangehörigen seit dem 01.01.2015 (Nachweise beifügen)		
Erwerbseinkommen:		Unterhalt:
Rente(n)/Pension:		Grundsicherung oder ALG II :
Arbeitslosengeld I:		
Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit:		
Sonstige Einkünfte:		Mein Einkommen wird sich zukünftig verändern durch:
3. Person	Name:	Geburtsdatum:
Vorname:		Art der Haushaltszugehörigkeit: Lebensgemeinschaft Verwandtschaft:
Anschrift:		
ledig:	verheiratet seit:	getrennt lebend: geschieden: verwitwet:
Staatsangehörigkeit:		Aufenthaltserlaubnis bis:
Schwerbehinderung liegt vor mit: %		Schwerbehindertenausweis gültig bis:
Merkmal im Schwerbehindertenausweis: G aG H B		Pflegebedürftigkeit liegt vor: Ja nein Pfleigestufe:
Einkünfte des Haushaltsangehörigen seit dem 01.01.2015 (Nachweise beifügen)		
Erwerbseinkommen:		Unterhalt:
Rente(n)/Pension:		Grundsicherung oder ALG II :
Arbeitslosengeld I:		
Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit:		
Sonstige Einkünfte:		Mein Einkommen wird sich zukünftig verändern durch:

Formular für weitere haushaltsangehörige Personen: Seite 2

Name des Antragsstellers:		
4. Person	Name:	Geburtsdatum:
Vorname:		Art der Haushaltszugehörigkeit: Lebensgemeinschaft Verwandtschaft:
Anschrift:		
ledig: verheiratet seit:		getrennt lebend: geschieden: verwitwet:
Staatsangehörigkeit:		Aufenthaltserlaubnis bis:
Schwerbehinderung liegt vor mit: %		Schwerbehindertenausweis gültig bis:
Merkmal im Schwerbehindertenausweis: G aG H B		Pflegebedürftigkeit liegt vor: Ja nein Pflegestufe:
Einkünfte des Haushaltsangehörigen seit dem 01.01.2015 (Nachweise beifügen)		
Erwerbseinkommen:		Unterhalt:
Rente(n)/Pension:		Grundsicherung oder ALG II :
Arbeitslosengeld I:		
Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit:		
Sonstige Einkünfte:		Mein Einkommen wird sich zukünftig verändern durch:
5. Person	Name:	Geburtsdatum:
Vorname:		Art der Haushaltszugehörigkeit: Lebensgemeinschaft Verwandtschaft:
Anschrift:		
ledig: verheiratet seit:		getrennt lebend: geschieden: verwitwet:
Staatsangehörigkeit:		Aufenthaltserlaubnis bis:
Schwerbehinderung liegt vor mit: %		Schwerbehindertenausweis gültig bis:
Merkmal im Schwerbehindertenausweis: G aG H B		Pflegebedürftigkeit liegt vor: Ja nein Pflegestufe:
Einkünfte des Haushaltsangehörigen seit dem 01.01.2015 (Nachweise beifügen)		
Erwerbseinkommen:		Unterhalt:
Rente(n)/Pension:		Grundsicherung oder ALG II :
Arbeitslosengeld I:		
Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit:		
Sonstige Einkünfte:		Mein Einkommen wird sich zukünftig verändern durch:

Amt für Wohnungswesen Stadthaus 3, Bauteil E (5. OG) Albersloher Weg 33, 48155 Münster	
---	--

Ich benötige dringend Unterstützung bei der Wohnungssuche durch das Amt für Wohnungswesen!

Voraussetzung: Ein gültiger WBS A muss beantragt oder vorgelegt werden

1. Wohnungssuchende/ Wohnungssuchender

Name:		Vorname:	
Geburtsdatum:	Telefon:	E-Mail:	
Beruf:			
Wie viele Personen werden in die neue Wohnung einziehen? Personen, die einen nicht in Münster ausgestellten WBS besitzen, füllen bitte das Formular für Haushaltsangehörige aus (gelb).			

2. Meine Wohnungssuche ist aus den nachfolgenden Gründen besonders dringend:

Bitte belegen Sie die Dringlichkeitsgründe mit Nachweisen. (Nachweise sind zum Beispiel: als Rollstuhlfahrer: ärztliches Attest; bei Schimmel: Fotos/ärztliche Atteste; bei zu hoher Miete: Mietvertrag; Räumung/Kündigung: Räumungsurteil/Kündigungsschreiben usw.)

3. Nur für Menschen mit Behinderungen und/oder Personen ab 60 Jahren:

Ich benötige eine spezielle Wohnungsversorgung, nämlich:	
<input type="checkbox"/> rollstuhlgerecht	<input type="checkbox"/> Erdgeschoss oder I. Obergeschoss
<input type="checkbox"/> stufenlos erreichbar	<input type="checkbox"/> barrierefrei
<input type="checkbox"/> zusätzliche Betreuungsleistungen	

4. Miethöhe

Ich kann eine Warmmiete von maximal		Euro bezahlen.
-------------------------------------	--	----------------

5. Wohnungssuche

Meine Wohnungssuche ist so dringend, dass ich/wir das ganze Stadtgebiet wählen	
Ich/ Wir suche(n) eine Wohnung in einem besonderen Stadtteil und zwar: (Wenn sich Ihre Wohnungssuche auf bestimmte Stadtteile bezieht, schränkt dies die Vermittlungsmöglichkeiten erheblich ein und Sie müssen mit längeren Wartezeiten rechnen)	
Innenstadtring	Uppenberg, Rumphorst (Mitte-Nordost)
Gievenbeck/ Sentrup	Mauritz, Handorf (Münster – Ost)
Mecklenbeck, Albachten, Roxel (Münster-West)	Coerde, Kinderhaus, Sprakel (Münster – Nord)
Geistviertel, Aaseestadt, Duesberg (Mitte-Süd)	Gremmendorf, Wolbeck (Münster – Südost)
Hiltrup - Amelsbüren	Sonstiges:
Warum muss sich die Wohnung gerade in diesem Bereich befinden?	

6. Informationen

Ich bin einverstanden, dass meine Telefonnummer dem Vermieter mitgeteilt wird.
Ich bin darüber informiert, dass <ul style="list-style-type: none">• die Vermittlung einer Wohnung in einen bestimmten Stadtteil oder bestimmtes Objekt nur erfolgen kann, wenn dies zwingend (nachgewiesen) erforderlich ist.• ich keinen Rechtsanspruch auf Vermittlung einer Wohnung durch das Amt für Wohnungswesen habe.• ich in der Dringlichkeit zurückgestuft werde, wenn ich ein Wohnungsangebot ohne zwingenden Grund ablehne oder ich mich gar nicht melde.
Meine Bewerbung erlischt, wenn <ul style="list-style-type: none">• ich nicht mehr unter der o.a. Anschrift erreichbar bin.• der erteilte Wohnberechtigungsschein nach 12 Monaten seine Gültigkeit verliert.• ich mich 2-mal auf Wohnungsvorschläge nicht gemeldet oder diese ohne zwingenden Grund abgelehnt habe.
Datenschutz: <p>Ich erkläre mich einverstanden, dass die von mir gemachten Angaben auf ihre Richtigkeit geprüft werden und zu Zwecken der Vermittlung von Wohnungen und zur Statistik gesammelt, gespeichert und ausgewertet und an Vermieter auch per E-Mail weitergegeben werden. Die Angaben sind grundsätzlich freiwillig, sie werden allerdings für die gezielte Vermittlung einer Sozialwohnung benötigt.</p>
Ich erkläre, dass meine Angaben der Wahrheit entsprechen und vollständig sind.
Datum und Unterschrift:

Wohnungsübergabe-Protokoll für den Ein- und Auszug

Name der/des Mieter(s): _____

Besichtigte Wohnung
Straße und Hausnummer: _____

vor dem Einzug vor dem Auszug

Bei der Besichtigung der Wohnung am _____ wurden keine folgende Mängel festgestellt:

	In Ordnung	Folgende Mängel wurden festgestellt:	Bemerkungen:
1. Diele/Flur	<input type="checkbox"/> ja		
2. Küche	<input type="checkbox"/> ja		
3. Bad/WC	<input type="checkbox"/> ja		
4. Wohnzimmer	<input type="checkbox"/> ja		
5. Balkon	<input type="checkbox"/> ja		
6. Schlafzimmer	<input type="checkbox"/> ja		
7. Kinderzimmer	<input type="checkbox"/> ja		
8. Keller	<input type="checkbox"/> ja		
9. Weitere Räume	<input type="checkbox"/> ja		
10. Garage	<input type="checkbox"/> ja		

Gas (soweit vorhanden) Zählernummer: Stand:

Wasser (soweit vorhanden) Zählernummer: Stand:

Bemerkungen - Sonstiges: _____

Es wurden _____ Wohnungsschlüssel übergeben. Es fehlen noch _____ Wohnungsschlüssel.

Letzte Renovierung: _____

Datum: _____ Vermieter: _____
(Unterschrift)

Mieter: _____
(Unterschrift)

Zeuge(n): _____
(Name/Anschrift)

(Unterschrift)



Wohnungsgeberbescheinigung gemäß § 19 des Bundesmeldegesetzes (BMG)

Ich _____
Name des Wohnungsgebers oder der beauftragte Person

bescheinige hiermit einen Einzug in bzw. Auszug aus folgender Wohnung

Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer mit Zusatz

Stockwerk, Wohnungs- bzw. Mietvertragsnummer bzw. Lagebeschreibung der Wohnung im Haus / Wohnungsnummer (Wohnungs- ID)

am: _____

für folgende Personen

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

(ggf. weitere Personen auf der Rückseite)

Name und Anschrift des **Wohnungsgebers** lauten:

Name des Wohnungsgebers

Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort des Wohnungsgebers

Der Wohnungsgeber ist gleichzeitig **Eigentümer** der Wohnung oder

Der Wohnungsgeber ist **nicht** Eigentümer der Wohnung
Name und Anschrift des **Eigentümers** lauten:

Name des Eigentümers der Wohnung

Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort des Eigentümers der Wohnung

Ich bestätige mit meiner Unterschrift den Ein- bzw. Auszug der oben genannten Person(en) in die näher bezeichnete Wohnung und dass ich als Wohnungsgeber oder als beauftragte Person diese Bescheinigung ausstellen darf. Ich habe davon Kenntnis genommen, dass ich ordnungswidrig handele, wenn ich hierzu nicht berechtigt bin und dass es verboten ist, eine Wohnanschrift für eine Anmeldung eines Wohnsitzes einem Dritten anzubieten oder zur Verfügung zu stellen, obwohl ein tatsächlicher Bezug der Wohnung durch einen Dritten weder stattfindet noch beabsichtigt ist. Ein Verstoß gegen das Verbot stellt auch eine Ordnungswidrigkeit dar.

Ort, Datum

Unterschrift des Wohnungsgebers oder der beauftragten Person

Anlage 6: Vordruck zur Ummeldung von Adressen

Adressänderung wegen Umzug

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit teile ich Ihnen folgende Änderung meiner Kontaktdaten mit. Die Änderung ist gültig ab dem _____ . _____ . _____

Neue Anschrift:

Name: _____

Straße: _____

Postleitzahl und Stadt: _____

Telefonnummer: _____

Mit freundlichen Grüßen

Adressänderung wegen Umzug

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit teile ich Ihnen folgende Änderung meiner Kontaktdaten mit. Die Änderung ist gültig ab dem _____ . _____ . _____

Neue Anschrift:

Name: _____

Straße: _____

Postleitzahl und Stadt: _____

Telefonnummer: _____

Mit freundlichen Grüßen

4. Angaben zur Zahlungsweise

Gesetzliche Zahlung

in der Mitte eines Dreimonatszeitraums (zum 15.)

Vorauszahlung

vierteljährlich im Voraus (zum 1.1., 1.4., 1.7., 1.10.)

halbjährlich im Voraus (zum 1.1., 1.7.)

jährlich im Voraus (zum 1.1.)

durch Lastschrift

durch Überweisung

5. SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer des Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio: DE3000100000001272

Ich ermächtige den Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Titel/Nachname/Vorname

Straße

Hausnummer

PLZ

Ort

IBAN

D E

BIC

Kreditinstitut

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ort

Unterschrift des Kontoinhabers

Datum der Unterschrift

Tag Monat Jahr

ARD ZDF Deutschlandradio
Beitragsservice
50656 Köln

← Wie möchten Sie bezahlen?

Bitte kreuzen Sie die gewünschte Zahlungsweise an.

Was ist ein SEPA-Lastschriftmandat?

Das SEPA-Lastschriftverfahren dient der Vereinheitlichung des europäischen Zahlungsverkehrs. IBAN und BIC ersetzen die herkömmliche Kontonummer und Bankleitzahl. IBAN und BIC finden Sie z. B. auf Ihrem Kontoauszug, auf den neuen Bankkarten oder im Online-Banking-Portal.

← Bitte beachten!

Titel/Nachname/Vorname und Adresse nur dann eintragen, wenn der Inhaber des Girokontos nicht der angemeldete Beitragszahler ist.

← Bitte unterschreiben!

Das SEPA-Lastschriftmandat ist nur mit Datum und Unterschrift gültig.



Antrag auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht (Hörfunk und Fernsehen)

gemäß § 6 Rundfunkgebührenstaatsvertrag (Fundstelle siehe Informationen)

Die folgenden Angaben werden aufgrund des § 6 Abs. 2 und 4 Rundfunkgebührenstaatsvertrag erhoben.

Sind Sie bereits bei der GEZ gemeldet? ja nein

Name _____
 Vorname _____
 Straße/Hausnummer _____
 PLZ/Ort _____

Ihre Rundfunkteilnehmer-Nr. (bitte unbedingt angeben)

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Teilnehmer-Nummer sowie den Hinweis zum Datenschutz.

Wenn sich Ihre Anschrift seit der letzten Antragstellung geändert hat, bitte alte Anschrift angeben:

Geburtsdatum

Tag	Monat	Jahr

 Familienstand

Ist ein Radio angemeldet? ja nein

Ist ein Fernsehgerät angemeldet? ja nein

Falls nein: Hiermit erkläre ich, dass ich ein Radio seit

Tag	Monat	Jahr

Fernsehgerät seit

Tag	Monat	Jahr

 zum Empfang bereithalte.

Falls Sie die zum Empfang bereitgehaltenen Geräte bisher nicht angemeldet haben, gilt dieser Antrag zugleich als Anmeldung.

Der Antragsteller ist: Haushaltsvorstand dessen Ehegatte ein sonstiger Haushaltsangehöriger

Ich beantrage die Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht nach § 6 Abs. 1, weil ich aufgrund eines gültigen Bescheides zum Kreis folgender Personen gehöre (bitte ankreuzen)

- 1. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Dritten Kapitel des Zwölften Buches des Sozialgesetzbuches (Sozialhilfe) oder nach § 27 a oder 27 d des Bundesversorgungsgesetzes
- 2. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Viertes Kapitel des Zwölften Buches des Sozialgesetzbuches)
- 3. Empfänger von Sozialgeld oder Arbeitslosengeld II einschließlich Leistungen nach § 22 des Zweiten Buches des Sozialgesetzbuches ohne Zuschläge nach § 24 SGB II
Der Antragsteller erhält Zuschlag nach dem Bezug von ALG ja nein
- 4. Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- 5. Empfänger von Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz
Der Antragsteller lebt bei den Eltern ja nein
- 6. Sonderfürsorgeberechtigte im Sinne des § 27 e des Bundesversorgungsgesetzes
- 7a. blinde oder nicht vorübergehend wesentlich sehbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von 60% allein wegen der Sehbehinderung
b. hörgeschädigte Menschen, die gehörlos sind oder denen eine ausreichende Verständigung über das Gehör auch mit Hörhilfen nicht möglich ist
RF-Merkzeichen ja nein
- 8. behinderte Menschen, deren Grad der Behinderung nicht nur vorübergehend wenigstens 80% beträgt und die wegen ihres Leidens an öffentlichen Veranstaltungen ständig nicht teilnehmen können
RF-Merkzeichen ja nein
- 9. Empfänger von Hilfe zur Pflege nach dem Siebten Kapitel des Zwölften Buches des Sozialgesetzbuches oder von Hilfe zur Pflege als Leistung der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz oder von Pflegegeld nach den landesgesetzlichen Vorschriften
- 10. Empfänger von Pflegezulagen nach § 267 Abs. 1 des Lastenausgleichsgesetzes oder Personen, denen wegen Pflegebedürftigkeit nach § 267 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Buchstabe c des Lastenausgleichsgesetzes ein Freibetrag zuerkannt wird

Nur gültig mit Datum/Unterschrift.
Ich versichere die Richtigkeit meiner vorstehenden Angaben.

Ort, Datum _____ Unterschrift des Antragstellers _____

Eingangsdatum des Antrages bei der Behörde:

Tag	Monat	Jahr

 Der Bescheid hat im Original vorgelegen.
 Die Daten des Bescheides werden bestätigt.
 Datum/Unterschrift/Stempel _____

Bitte fügen Sie unbedingt beim Versand des Antrages eine beglaubigte Kopie des Bewilligungsbescheides/Schwerbehindertenausweises bei. Oder fragen Sie bitte bei Ihrer Behörde, ob diese die Vorlage des Originals auf diesem Formular bestätigt. Fügen Sie dann nur eine einfache Kopie des Bewilligungsbescheides/Schwerbehindertenausweises bei.

7410 - 2 04.2005

Anlage 8: Anmietung und Bezug einer Wohnung

- Schritt 1:**
- Mietbescheinigung vom Vermieter
 - Vorlage beim Sozialamt/Jobcenter

Nach Prüfung und Zustimmung durch den Sachbearbeiter:

- Zusage beim Vermieter; Mietvertrag geben lassen
- Termin mit Sachbearbeiter für Beantragung der Erstausstattung, evtl. Renovierungsbeihilfe und Transportkosten
- Mietvertrag beim Sozialamt/Jobcenter einreichen

Nach Prüfung und Zustimmung durch den Sachbearbeiter:

- Mietvertrag unterschreiben

- Schritt 2:**
- Schlüsselübergabetermin mit dem Vermieter, Übergabeprotokoll und Mietgeberbescheinigung gemeinsam ausfüllen
 - Übergabetermin mit Sozialarbeiter/Hausmeister für Wohnheimzimmer

- Schritt 3:**
- Umzug, Wohnheimschlüssel abgeben

- Schritt 4:**
- Ummeldung für:
- Ausländerbehörde (innerhalb von 7 Tagen) → Mietgeberbescheinigung
 - Jobcenter/Sozialamt
 - Schule/Kita
 - Krankenversicherung
 - Ärzte
 - Bank
 - Evtl. Arbeitgeber

Schritt 5 (optional):

- Nachsendeauftrag Post
- Versicherungen abklären (Haftpflicht-/ Hausrat)
- Versorgungsvertrag Strom/Gas
- Telefonanbieter
- Gebühreneinzugszentrale (GEZ) → Befreiung möglich?